

Mazil®

Vorauflaufherbizid in Zuckerrüben, Sonnenblumen, Mais, Soja, Ackerbohne.

Kurzbeschreibung

Bodenherbizid speziell gegen Amaranth und Hirsen in Zuckerrüben, Sonnenblumen, Mais, Soja, Ackerbohne.

Wirkstoffe

720 g/l Dimethenamid-P
Beistoff: Solvent Naphtha

Formulierung

Emulsionskonzentrat (EC)

Trademark

Stähler Suisse SA

Eidgenössische Zulassungsnummer

W-6075-1

Wirkungsweise

Dimethenamid-P ist ein Wirkstoff aus der Gruppe der Chloracetamide. Der Wirkstoff wird über Keimblätter, Hypokotyl und Wurzeln aufgenommen. Die Wirkung in den Keimlingen der Unkräuter geschieht über die Beeinträchtigung der Proteinsynthese in den Wachstumszonen. Dimethenamid-P führt so zu einem Wachstumsstopp und Absterben der behandelten Unkräuter. Dimethenamid-P wirkt nur auf Keimlinge bis ca. 1 Woche nach deren Keimung. Ältere Unkräuter werden nicht erfasst. Dimethenamid-P ist lange im Boden wirksam und bekämpft so auch später keimende Unkräuter.

Anwendung Feldbau

Ackerbohnen

Dosierung: 1.0 l/ha (leichte Böden) - 1.2 l/ha (schwere und organische Böden) Mazil + 3 l/ha Dacthal SC im Vorauflauf gegen einjährige Unkräuter und Ungräser.

Mais

Dosierung: 1.0 l/ha (leichte Böden) - 1.2 l/ha (schwere und organische Böden) gegen Unkräuter und Ungräser im Stadium Vorauflauf bis 3-Blatt des Mais. Für die Triazin-freie Unkrautbekämpfung wird eine Mischung von 1.0-1.2 l/ha Mazil + 40 g/ha Titus + .05 l/ha Gondor im 3-Blattstadium oder die Mischung von 1.0-1.2 l/ha Mazil + 3.0 l/ha Sitradol Tec vom Auflaufen bis zum 2-Blattstadium empfohlen.

Soja

Dosierung: 1.0 l/ha (leichte Böden) - 1.2 l/ha (schwere und organische Böden). Mazil + 0.25 l/ha Cargon S im Vorauflauf gegen einjährige Unkräuter und Ungräser.

Sonnenblumen

Dosierung: 1.0 l/ha (leichte Böden) - 1.2 l/ha (schwere und organische Böden). 1.0-1.2 l/ha Mazil + 3.0 l/ha Sitradol Tec im Vorauflauf gegen einjährige Unkräuter und Ungräser.

Zuckerrüben (inkl. Futterrüben)

Dosierung: 0.6-1.0 l/ha als Splitbehandlung mit maximal 3 Splits im Abstand von mindestens 10 Tagen. Anwendung im BBCH Stadium 10-16. Maximal 1.0 l/ha pro Parzelle und Jahr.

Praxisempfehlung: Mazil zeigt gute Wirkung gegen alle Hirsen, Rispengräser, Kamille und Amaranth. Im Stadium 4-Blatt sind 0.4 l/ha Mazil zur normalen Herbizidmischung 1.5-2.0 l/ha Beetup Duo + 1.0-1.5 l/ha Bettix SC zu mischen. Im 6-Blattstadium wird 0.6 l/ha Mazil zur normalen Herbizidmischung 1.5-2.0 l/ha Beetup Duo + 1.5-2.0 l/ha Bettix SC

gemischt. Nicht auf Sandböden und Böden mit pH unter 5.5 anwenden.

Wirkungsspektrum

Im Mais, Soja, Sonnenblumen und Ackerbohnen :

Gut erfasst werden: Amaranth, Borstenhirse, Einjährige Rispe, Franzosenkraut, Fingerhirse, Hühnerhirse, Kamillen und Taubnesseln.

Befriedigend bis ausreichend bekämpfbar:

Ackerfuchsschwanz, Ampferknöterich, Flohknöterich, Schwarzer Nachtschatten, Vogelmiere.

Nicht ausreichend erfasst werden: Bingelkraut, Gänsefussarten, Landwasserknöterich, Melden, Klettenlabkraut, Vogelknöterich, Windenknöterich.

In Zuckerrüben:

Gut erfasst werden: Amaranth, Acker-Vergissmeinnicht, Borstenhirse, Einjährige Rispe, Erdrauch, Franzosenkraut, Fingerhirse, Hühnerhirse, Kamillen, und Taubnesseln.

Befriedigend bis ausreichend bekämpfbar:

Acker-Stiefmütterchen, Ampferknöterich, Flohknöterich, Gänsefuss-Arten, Schwarzer Nachtschatten, Vogelmiere.

Nicht ausreichend erfasst werden: Bingelkraut, Landwasserknöterich, Klettenlabkraut, Vogelknöterich, Windenknöterich.

Auflagen

Nicht mit Herbizidölen und Blattdüngern mischen. Nicht auf Sandböden und Böden mit pH unter 5.5 anwenden. Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille + Atemschutzmaske (A2) tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden.

Mischbarkeit

Mazil ist mit Sitradol Tec, Titus, Callisto, Cargon S, Dacthal SC, Triagol, Bettix SC, Beetup Duo und Vitaly mischbar. Nicht mit Venzar (Lenacil),

Herbizidölen und Blattdüngern mischen. Bei der Anwendung von Mazil in Zuckerrüben dürfen maximal 150 g/ha Venzar vorgelegt worden sein.

Nachbau

Nach einer normalen Kulturführung sind alle Arten nachbaubar, bei vorzeitigem Umbruch können 2 Wochen nach Applikation und einer durchmischenden Bodenbearbeitung Mais, Kartoffeln, Sonnenblumen, Sommerraps und Körnerleguminosen nachgebaut werden.

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten. IP (ÖLN)

Witterungseinflüsse

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 2 Stunden nach der Behandlung fallen. Ein feuchter Boden begünstigt die Wirkung von Mazil.

Wichtig zu wissen

Mazil wirkt nur auf Keimlinge bis ca. 1 Woche nach deren Keimung. Ältere Unkräuter werden nicht erfasst.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können

zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

ACHTUNG

H-Sätze

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. **H315** Verursacht Hautreizungen. **H317** Kann allergische Hautreaktionen verursachen. **H319** Verursacht schwere Augenreizung. **H335** Kann die Atemwege reizen. **H410** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
P264 Nach Handhabung Hände gründlich waschen.
P270 Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.
P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P303 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar):
P311 GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P337 Bei anhaltender Augenreizung:
P352 Mit viel Wasser und Seife waschen.
P362 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P391 Ausgetretene Mengen auffangen.
P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P305+P351+P338 BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser

ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.

RRV Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.



GHS07



GHS09

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

10 05 07 Einzelpackung zu 3 l

10 05 07 Karton zu 4 x 3 l

Packungsgrösse

10 05 97 pdf_datasheet_artikel_typ_ zu 10 l

10 05 97 pdf_datasheet_artikel_typ_ zu

Kontakt

Stähler Suisse SA
 Henzmannstrasse 17 A
 4800 Zofingen
 Tel: 062 746 80 00
 info@staehler.ch
<http://www.staehler.ch>